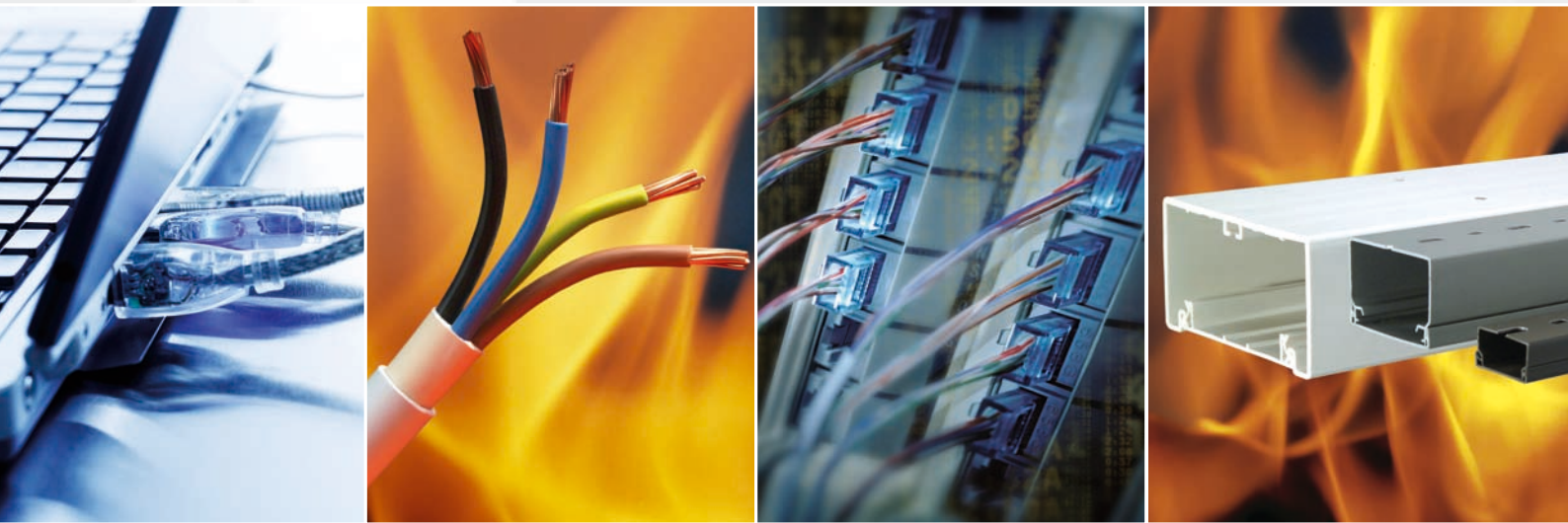


Nabaltec

Know-how für mehr Sicherheit

QUARTALSBERICHT 3/2008



KENNZAHLEN (IFRS)

Konzern		30.09.2008	30.09.2007
Umsatz	Mio. Euro	76,4	64,5
Auslandsanteil	%	64,8	68,2
EBITDA	Mio. Euro	8,5	6,8
EBIT	Mio. Euro	4,8	3,5
Periodenergebnis *	Mio. Euro	1,9	2,3
Ergebnis je Aktie	Euro	0,24	0,29
Operativer Cashflow	Mio. Euro	0,1	9,9
Investitionen	Mio. Euro	15,1	22,0
Mitarbeiter **		313	282
Auszubildende ***		32	30

* nach Minderheiten

** zum Stichtag ohne Auszubildende

*** zum Stichtag

INHALT

Brief an die Aktionäre	4
Konzern-Zwischenlagebericht	7
Konzern-Zwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Bilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalspiegel	18
Konzern-Segmentberichterstattung	19
Konzern-Anhang	21
Überleitung IFRS-Umstellung	27
Finanzkalender, Kontakt	28



Der Vorstand: Johannes Heckmann und Gerhard Witzany

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die weltweite Finanzkrise hat nun auch die Industrie erreicht. In einem sich deutlich abkühlenden konjunkturellen Umfeld hat die Nabaltec AG ihren Wachstumskurs dennoch erfolgreich fortsetzen können. In den ersten neun Monaten 2008 konnten wir einen Umsatzzuwachs von 18,4 % auf 76,4 Mio. Euro verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahresquartal beträgt das Umsatzplus 12,4 %.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ ist insbesondere von dem eingebrochenen Bedarf bei Kabeln und Isolierstoffen aufgrund der inzwischen weltweiten Immobilienkrise betroffen. Die Umsatzsteigerung von 17,4 % auf 49,9 Mio. Euro gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres wurde durch eine verstärkte Nachfrage im Inland stabilisiert sowie von dem sich weiter fortsetzenden Substitutionsprozess halogener Flamm- schutzmittel durch halogenfreie, flammhemmende Füllstoffe getragen.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ hat die weiterhin hohe Nachfrage nach hochveredelten Produkten für die Feuerfestindustrie ein Umsatzwachstum um 20,5 % auf 26,5 Mio. Euro gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres ermöglicht. Aber auch die übrigen Anwendungsbereiche der „Technischen Keramik“ tragen dieses Wachstum mit.

Mit einem Exportanteil von 64,8 % wurde unser Wachstum verstärkt mit inländischen Kunden erreicht (Vorjahres- zeitraum: 68,2 %), wobei Nabaltec aber in allen geographischen Bereichen deutlich gewachsen ist. In den USA beträgt der Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum 50,0 %. Hier konnten beide Unternehmensbereiche ihre Umsätze steigern.

Die installierten Produktionskapazitäten standen im dritten Quartal 2008 in beiden Unternehmensbereichen voll zur Verfügung. Aufgrund der deutlich zurückgegangenen Nachfrage nach Feinsthydroxiden wurden die Kapazitäten in diesem Produktbereich jedoch nicht voll genutzt, während in den übrigen Produktbereichen an den Kapazitäts- grenzen gearbeitet wird.

Die für die Lieferungen aus Nashtec aufgrund der dramatisch angestiegenen Energie- und Rohstoffpreise notwen- digen Preiserhöhungen konnten weitestgehend im Markt umgesetzt werden, trafen jedoch auf eine zurückgehende Nachfrage. Auch auf dem amerikanischen Markt hat die Subprime-Krise für einen starken konjunkturellen Ab- schwung gesorgt, was sich auch in den deutlich rückläufigen Absätzen bei Nashtec widerspiegelt. Die durchschnitt- liche Auslastung lag im dritten Quartal bei etwa 70 %.

Unsere US-Produktionsanlage Nashtec hat im September dieses Jahres das Qualitätsmanagement-Audit erfolgreich bestanden und dafür vom TÜV Süddeutschland die Zertifizierung nach ISO 9001:2000 erhalten. Damit erfüllt unsere Produktionsstätte in Corpus Christi (Texas) ebenso wie die Nabaltec AG in Schwandorf die höchsten Qualitäts- anforderungen, die nach den Vorgaben der International Organisation for Standardisation (ISO) zu erreichen sind.

Aufgrund der erneut drastischen Kostensteigerungen bei Rohstoffen, Transporten und Energie in der jüngsten Vergangenheit haben wir im Oktober dieses Jahres angekündigt, unsere Preise für flammhemmende Füllstoffe, Additive sowie alle keramischen Rohstoffe und keramischen Massen ab dem 01.01.2009 anzuheben. Mit dieser

Maßnahme stellen wir sicher, dass die Nabaltec AG die dynamische Entwicklung ihrer Kunden auch weiterhin mit qualitativ hochwertigen Produkten unterstützen wird, sie als zuverlässiger Lieferant eng begleiten kann und gleichzeitig die notwendige Profitabilität erreicht.

Die Vorarbeiten für den Bau der Produktionsanlage für das PVC-Additiv ACTILOX® CAHC konnten im Berichtsquartal soweit abgeschlossen werden, so dass mit dem Bau der Produktionsanlage im vierten Quartal begonnen wird. Diese Anlage wird einen wesentlichen Teil des Investitionsprogramms in 2009 umfassen. Die Markteinführung des Produkts über die Technikumsanlage in Kelheim läuft sehr vielversprechend. Dies wird von einer durchweg positiven Resonanz großer Referenzkunden untermauert. Aufgrund der Verpflichtung der Industrie, schwermetallhaltige Stabilisatoren zu ersetzen, rechnen wir auch in dem abgekühlten Marktumfeld langfristig mit einer stabilen Nachfrage nach schwermetallfreien Stabilisatoren in der PVC-Industrie. Die neue Produktionsanlage soll ab Ende 2009 die regelmäßige Belieferung der Kunden ermöglichen.

Im Bereich der „Funktionalen Füllstoffe“ ist eine Marktbelebung in den nächsten sechs Monaten kaum zu erwarten, so dass wir kurzfristig in diesem Bereich von einem geringen Wachstum ausgehen. Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ wird derzeit noch von hohen Auftragsbeständen in der Feuerfestindustrie getragen, so dass hier mit einer hohen Auslastung bis zum Jahresende zu rechnen ist.

Von den für 2008 geplanten Investitionsmaßnahmen wird ein Umfang von ca. 23 Mio. Euro umgesetzt werden. Das Investitionsprogramm von 2008 bis einschließlich 2010 ist durch Kreditzusagen der Banken, durch Förderkredite, einen Investitionszuschuss der Regierung der Oberpfalz sowie Eigenmittel abgesichert.

Auch in dieser sich sehr stark abkühlenden Phase der Weltwirtschaft ist der Trend zu den umweltfreundlichen, halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und den hochfesten, umweltfreundlichen Rohstoffen für die technische Keramik weiterhin deutlich sichtbar, so dass zusammen mit den zunehmenden Aktivitäten bei den Additiven (ACTILOX® CAHC) das langfristige Wachstum gesichert erscheint.

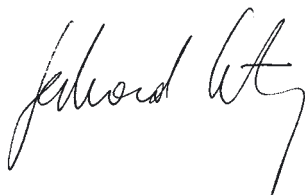
Aufgrund der durchschnittlich sehr guten Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen dieses Jahres wird Nabaltec den Gesamtjahresumsatz gegenüber dem Vorjahr trotz der stark nachlassenden Nachfrage um 8 % auf ca. 95 Mio. Euro steigern können. Das EBIT konnte sowohl im Quartalsvergleich als auch im Neunmonatsvergleich deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Aufgrund der schwachen Marktsituation erwarten wir aber im vierten Quartal kein weiteres Wachstum des EBIT.

Ihre

Nabaltec AG
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Gerhard Witzany



NABALTEC
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
FÜR DAS 3. QUARTAL 2008

AKTIE

Kurse und Umsätze (Xetra-Handel)		9-Monatszeitraum 2008	Geschäftsjahr 2007
Durchschnittskurs	Euro	5,53	14,87
Höchstkurs	Euro	8,20	19,80
Schlusskurs (Stichtag)	Euro	3,58	7,80
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	7.690	3.756

Infolge der internationalen Finanzkrise waren zum Ende des dritten Quartals 2008 an nahezu allen wichtigen Börsenplätzen dramatische Kurseinbrüche zu verzeichnen. Dieser Entwicklung konnte sich auch die Nabaltec AG nicht entziehen. Notierte das Wertpapier am 01.07.2008 noch bei einem Xetra-Schlusskurs von 4,77 Euro, schloss die Aktie das dritte Quartal 2008 mit 3,58 Euro ab. Daraus ergibt sich insgesamt eine Performance von -54,1 % seit Ende 2007.

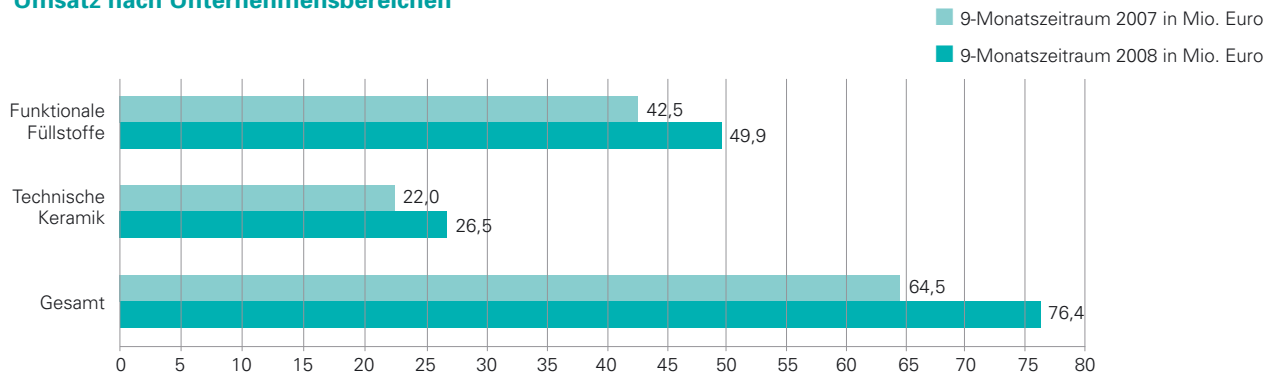
Auch im dritten Quartal 2008 führte der Vorstand zahlreiche Gespräche mit der Financial Community. Ergänzend zu den One-on-Ones mit vornehmlich ausländischen Investoren präsentierte sich das Unternehmen auch auf der 20. Baader Small and Mid Cap Konferenz am 11.09.2008 in Unterschleißheim sowie auf der German Investment Conference 2008 am 23.09.2008 in München. Dabei stieß die Nabaltec AG auf reges Interesse von Anlegern aus dem In- und Ausland.

Auf der Homepage www.nabaltec.de erhalten Sie alle Informationen rund um die Nabaltec AG.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE**UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG**

In den ersten neun Monaten 2008 konnte der Nabaltec-Konzern den Umsatz von 64,5 Mio. Euro auf 76,4 Mio. Euro erhöhen. Dies entspricht einem Wachstum von 18,4 %. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch auf Quartalsbasis. Nach 21,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal wurden im dritten Quartal 2008 24,4 Mio. Euro erwirtschaftet. Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ stiegen die Erlöse im Neunmonatszeitraum 2008 auf 49,9 Mio. Euro (neun Monate 2007: 42,5 Mio. Euro) und im dritten Quartal 2008 auf 14,9 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 14,2 Mio. Euro). In der „Technischen Keramik“ verbesserte sich der Umsatz auf 26,5 Mio. Euro (neun Monate 2007: 22,0 Mio. Euro) bzw. 9,6 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 7,5 Mio. Euro). Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz erreichte zum 30.09.2008 einen Wert von 64,8 % nach 68,2 % zum 30.09.2007.

Umsatz nach Unternehmensbereichen



In den ersten neun Monaten 2008 konnte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 8,5 Mio. Euro (neun Monate 2007: 6,8 Mio. Euro) um 25,0 % gesteigert werden. Für den Zeitraum Juli bis September 2008 betrug das Plus 38,1 % auf 2,9 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 2,1 Mio. Euro). Die Personalaufwandsquote (von der Gesamtleistung) konnte im Neunmonatszeitraum 2008 weiter auf 16,4 % (neun Monate 2007: 17,6 %) gesenkt werden. Der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen an der Gesamtleistung nahm leicht von 18,7 % auf 18,1 % ab.

Beim operativen Ergebnis (EBIT) erzielte Nabaltec eine Verbesserung um 37,1 % auf 4,8 Mio. Euro (neun Monate 2007: 3,5 Mio. Euro) bzw. um 60,0 % auf 1,6 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 1,0 Mio. Euro). Auf dieser Grundlage ergibt sich für den Neunmonatszeitraum 2008 eine EBIT-Marge von der Gesamtleistung von 6,1 % (neun Monate 2007: 5,5 %). Das Neunmonatsergebnis nach Minderheiten lag schließlich bei 1,9 Mio. Euro (neun Monate 2007: 2,3 Mio. Euro).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Nabaltec-Konzerns erhöhte sich von 119,7 Mio. Euro am 31.12.2007 auf 129,4 Mio. Euro am 30.09.2008.

Auf der Aktivseite stiegen die langfristigen Vermögenswerte von 85,6 Mio. Euro auf 96,4 Mio. Euro. Hierin spiegeln sich insbesondere der Erwerb technischer Anlagen und Maschinen (+6,1 Mio. Euro), die Erhöhung des Bilanzpostens Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (+2,8 Mio. Euro) sowie die höheren geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau (+1,3 Mio. Euro) wider.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken zum 30.09.2008 um 1,1 Mio. Euro auf 33,0 Mio. Euro (31.12.2007: 34,1 Mio. Euro). Während die Vorräte einen deutlichen Anstieg um 6,2 Mio. Euro aufweisen, reduzierten sich die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um insgesamt 6,8 Mio. Euro. Hier nahmen vor allem die sonstigen Vermögenswerte aufgrund der Weiterveräußerung von Vermögensgegenständen im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen um 7,9 Mio. Euro ab. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30.09.2008 auf 1,3 Mio. Euro nach 1,7 Mio. Euro zum 31.12.2007.

Auf der Passivseite der Konzern-Bilanz verringerte sich das Eigenkapital von 47,2 Mio. Euro auf 46,8 Mio. Euro. Dem Ergebnisvortrag in Höhe von 1,5 Mio. Euro (31.12.2007: -0,2 Mio. Euro) standen ein Periodenüberschuss von 1,9 Mio. Euro (31.12.2007: 2,4 Mio. Euro) sowie Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von -3,2 Mio. Euro (31.12.2007: -1,9 Mio. Euro) gegenüber. In der Summe ergibt sich daraus zum 30.09.2008 eine Eigenkapitalquote von 36,2 % nach 39,4 % am 31.12.2007.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich im Berichtszeitraum um 1,5 Mio. Euro. Im Wesentlichen wurden dabei die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1,5 Mio. Euro auf 19,7 Mio. Euro gesenkt. Zusätzlich konnten die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing um 0,9 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro zurückgeführt werden. Die kurzfristigen Schulden stiegen nach den ersten neun Monaten 2008 von 22,5 Mio. Euro auf 34,1 Mio. Euro. Grund hierfür war insbesondere der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 9,0 Mio. Euro auf 14,9 Mio. Euro aufgrund der kurzfristigen Zwischenfinanzierung der laufenden Investitionen. Darüber hinaus erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,6 Mio. Euro auf 13,0 Mio. Euro.

Der operative Cashflow reduzierte sich von 9,9 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2007 auf 0,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum 2008. Hier zeigt sich im Wesentlichen die Erhöhung der Vorräte um 6,2 Mio. Euro. Während der Cashflow aus Investitionstätigkeit bei -15,1 Mio. Euro (neun Monate 2007: -22,0 Mio. Euro) lag, nahm der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit deutlich auf 14,6 Mio. Euro (neun Monate 2007: 4,7 Mio. Euro) zu. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die Einzahlungen in Höhe von 7,9 Mio. Euro aus Abgängen von Vermögenswerten im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen zurückzuführen. Darüber hinaus nahm der Nabaltec-Konzern im Berichtszeitraum zusätzliche Finanzkredite in Höhe von 10,2 Mio. Euro auf. Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über liquide Mittel von 1,3 Mio. Euro.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Der Auftragseingang lag im dritten Quartal 2008 bei 18,1 Mio. Euro. Zum Stichtag betrug der Auftragsbestand 18,3 Mio. Euro. Eine zyklische Reduzierung des Auftragsbestandes entspricht dem Bestellverhalten der Kunden in Verbindung mit Jahresaufträgen. Grundsätzlich sind aber auch ein Lagerabbau bei den Kunden und verkürzte Auftragszyklen aufgrund konjunktureller Unsicherheit festzustellen.

INVESTITIONEN

Der Nabaltec-Konzern investierte in den ersten neun Monaten 2008 insgesamt 15,1 Mio. Euro nach 22,0 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2007. Der Fokus lag hierbei auf der Erweiterung der Produktionskapazitäten und der kontinuierlichen Verbesserung der Infrastruktur. Für das Gesamtjahr ist ein Investitionsvolumen von rund 23 Mio. Euro vorgesehen.

MITARBEITER

Dem Nabaltec-Konzern gehörten zum 30.09.2008 insgesamt 313 Mitarbeiter (30.09.2007: 282) an. Davon waren 312 Mitarbeiter (30.09.2007: 281) in Deutschland tätig. Zusätzlich beschäftigte das Unternehmen 32 Auszubildende (30.09.2007: 30).

NACHTRAGSBERICHT

Seit dem 30.09.2008 ergaben sich keine Veränderungen in der Unternehmenssituation mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Nabaltec AG.

RISIKOBERICHT

In den ersten neun Monaten 2008 haben sich die Chancen und Risiken der Nabaltec AG im Vergleich zum Konzernlagebericht 2007 nicht wesentlich geändert.

AUSBLICK

Das konjunkturelle Umfeld zeigt eine deutliche Eintrübung. In allen Bereichen werden weltweit die Lagerbestände abgebaut, da nach der internationalen Finanzkrise im industriellen Bereich die Prognosesicherheit fehlt. Die seit Jahresbeginn sichtbare Schwäche im Immobilienbereich hat sich aus den USA auf Europa ausgedehnt. Eine Bodenbildung ist derzeit nicht sichtbar. Der Markt für technische Keramik und Feuerfesterzeugnisse zeigte nicht zuletzt wegen der boomenden Metallherstellung ein stabiles Wachstum, das bisher auch für die nächsten Jahre prognostiziert wurde. Die sich abkühlende Konjunktur in Asien lässt die Feuerfestersteller trotz derzeit noch voller Orderbücher vorsichtiger in die Zukunft blicken, was sich in Lagerabbau und deutlich verkürzten Bestellzyklen äußert.

Die Märkte für Kabel und Dämmstoffe, die die Hauptmärkte für die Feinsthydroxide bei den funktionalen Füllstoffen darstellen, sind stark von der Baukonjunktur gesteuert, so dass in den nächsten Monaten nicht mit einer deutlichen Belebung zu rechnen ist. Die Anwendungsbereiche im Niederspannungsbereich, der Telekommunikation und der IT erscheinen derzeit stabiler, so dass über die Substitutionsprozesse zu halogenfreien Flammhemmern hin mit einem weiterhin moderaten Wachstum zu rechnen ist. Die Märkte für die grobkristallinen Hydroxide sind stärker vom öffentlichen Transport geprägt, wo die konjunkturelle Abkühlung in dem Umfang noch nicht so sichtbar ist, so dass wir hier weiter mit einem Wachstum rechnen, das auch von neuen Produkten mit vorteilhaften Verarbeitungseigenschaften getragen wird.

Die Markteinführung unseres neuen Produktes ACTILOX® CAHC in den Markt für umweltfreundliche PVC-Stabilisatoren verläuft sehr vielversprechend mit hoher internationaler Resonanz potentieller Verbraucher. Erste Produktionsmengen im industriellen Maßstab wurden in unserer Versuchsanlage in Kelheim gefertigt und von marktführenden Verbrauchern verarbeitet. Auf der Basis der gewonnenen Erkenntnisse wurde der Bau der Produktionsanlage in Schwandorf fertig geplant. Mit dem Bau der 20 Mio. Euro teuren Anlage wird im Oktober 2008 begonnen, die Produktion soll noch im vierten Quartal 2009 für die Kunden anlaufen.

Der rückläufigen Nachfrage im Bereich der „Funktionalen Füllstoffe“ haben wir mit der bereits angekündigten Aufschiebung unseres Kapazitätsaufbaus von zusätzlichen 13.000 t Feinsthydroxiden Rechnung getragen. In der „Technischen Keramik“ werden die Ertüchtigungsmaßnahmen der Kalzinationsaggregate in einem ersten Schritt soweit abgeschlossen sein, dass wir Anfang 2009 gezielt den Ausbau unserer hochwertigen Aluminiumoxidprodukte vorantreiben können.

Das gesamte Investitionsvolumen inklusive 2008 bis einschließlich 2010 wird sich auf ca. 60 Mio. Euro belaufen, wobei wir sehr genau auf eine bedarfsgerechte Anpassung achten werden. Die Finanzierung ist durch Kreditzusagen der Banken, Förderkredite, einen Investitionszuschuss der Regierung der Oberpfalz sowie Eigenmittel gedeckt.

Für das Gesamtjahr 2008 werden wir ein Umsatzwachstum von 8 % mit einem Jahresumsatz von ca. 95 Mio. Euro erreichen. Das EBIT konnte sowohl im Quartalsvergleich als auch im Neunmonatsvergleich deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Aufgrund der schwachen Marktsituation erwarten wir aber im vierten Quartal kein weiteres Wachstum des EBIT.

NABALTEC
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
FÜR DAS 3. QUARTAL 2008

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF,
FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2008 - 30.09.2008 NACH IFRS

	01.01.2008 - 30.09.2008	01.07.2008 - 30.09.2008	01.01.2007 - 30.09.2007	01.07.2007 - 30.09.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	76.389	24.448	64.527	21.710
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	2.249	550	-753	108
3. andere aktivierte Eigenleistungen	184	85	451	198
Gesamtleistung	78.822	25.083	64.225	22.016
4. sonstige betriebliche Erträge	1.284	576	1.795	1.154
5. Materialaufwand	44.397	14.770	35.952	12.791
Rohergebnis	35.709	10.889	30.068	10.379
6. Personalaufwand	12.860	4.257	11.291	3.797
7. Abschreibungen	3.701	1.286	3.254	1.105
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	14.302	3.778	11.990	4.468
Betriebsergebnis (EBIT)	4.846	1.568	3.533	1.009
9. Finanzergebnis	-2.592	-944	-1.822	-762
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.254	624	1.711	247
10. Ertragsteuern	1.277	616	761	246
Konzernergebnis nach Steuern	977	8	950	1
11. anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-897	-360	-1.326	-309
Konzernergebnis	1.874	368	2.276	310

KONZERN-BILANZ DER NABALTEC AG, SCHWANDORF, ZUM 30.09.2008 NACH IFRS

AKTIVA

	30.09.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	367	265
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.039	24.157
2. technische Anlagen und Maschinen	47.075	40.975
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.613	2.005
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.659	15.383
	93.386	82.520
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2	2
2. sonstige Ausleihungen	725	647
	727	649
IV. Latente Steuern		
	1.947	2.155
	96.427	85.589
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.875	10.003
2. fertige Erzeugnisse und Waren	10.136	7.846
	24.011	17.849
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.890	2.783
2. Forderungen aus Ertragsteuern	103	174
3. sonstige Vermögenswerte	3.664	11.589
	7.657	14.546
III. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
	1.292	1.676
	32.960	34.071
	129.387	119.660

PASSIVA

	30.09.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
II. Kapitalrücklage	29.507	29.507
III. Gewinnrücklagen	9.805	9.805
IV. Währungsausgleichsposten	-498	-639
V. Ergebnisvortrag	1.465	-169
VI. Jahresüberschuss	1.874	2.434
VII. Sonstige Rücklagen	-177	153
VIII. Anteile anderer Gesellschafter	-3.171	-1.850
	46.805	47.241
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
1. Pensionsrückstellungen	10.742	10.253
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.707	21.231
3. Genussrechtskapital	5.000	5.000
4. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.528	2.362
5. latente Steuern	5.529	5.505
6. sonstige Verbindlichkeiten	5.941	5.594
	48.447	49.945
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
1. Steuerrückstellungen	1.117	439
2. sonstige Rückstellungen	1.001	1.527
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.892	5.933
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.986	11.401
5. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.100	1.038
6. sonstige Verbindlichkeiten	3.039	2.136
	34.135	22.474
	129.387	119.660

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF,
ZUM 30.09.2008 NACH IFRS

	30.09.2008	30.09.2007
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor Steuern	2.254	1.711
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.701	3.254
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagenabgang	-31	20
Zinserträge (-)	-11	-267
Zinsaufwendungen (+)	2.603	2.089
Zwischensumme	8.516	6.807
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-38	212
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-245	3.459
Bestandsminderung (+)/Bestandserhöhung der Vorräte (-)	-6.161	247
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	980	1.800
gezahlte (-)/erhaltene (+) Zinsen	-2.649	-1.951
gezahlte (-)/erhaltene (+) Ertragsteuern	-297	-696
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	106	9.878
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	75	41
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.950	-21.940
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-116	-23
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-78	-74
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15.069	-21.996
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-800	-800
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen	7.872	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	10.202	8.291
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.911	-2.030
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-771	-784
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	14.592	4.677
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-371	-7.441
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-13	-89
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	1.676	11.076
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.292	3.546

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich aus Guthaben bei Kreditinstituten und dem Kassenbestand zusammen.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF, ZUM 30.09.2008 NACH IFRS

	Mutterunternehmen								Anteile anderer Gesellschafter Eigenkapital TEUR	Konzern- Eigenkapital TEUR
	Gezeichnetes Kapital	Genussrechts- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Währungs- ausgleichs- posten	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Stand am 01.01.2007 HGB	8.000	5.000	30.824	0	630	47	0	44.501	-842	43.659
IFRS Erstanwendung		-5.000	-1.317	9.805		-183	39	3.344	419	3.763
Stand am 01.01.2007	8.000	0	29.507	9.805	630	-136	39	47.845	-423	47.422
Ausschüttung					-800			-800		-800
Konzernergebnis der Periode					2.276			2.276	-1.326	950
Übrige Veränderungen						-361	-24	-385	79	-306
Stand am 30.09.2007	8.000	0	29.507	9.805	2.106	-497	15	48.936	-1.670	47.266
Stand am 01.10.2007	8.000	0	29.507	9.805	2.106	-497	15	48.936	-1.670	47.266
Konzernergebnis der Periode					159			159	-378	-219
Übrige Veränderungen						-142	138	-4	198	194
Stand am 31.12.2007	8.000	0	29.507	9.805	2.265	-639	153	49.091	-1.850	47.241
Stand am 01.01.2008	8.000	0	29.507	9.805	2.265	-639	153	49.091	-1.850	47.241
Ausschüttung					-800			-800		-800
Konzernergebnis der Periode					1.874			1.874	-897	977
Übrige Veränderungen						141	-330	-189	-424	-613
Stand am 30.09.2008	8.000	0	29.507	9.805	3.339	-498	-177	49.976	-3.171	46.805

**KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF,
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2008 - 30.09.2008 NACH IFRS**

Nabaltec ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Daher werden die Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ als primäres Segmentberichtsformat definiert.

Als Segmentergebnis ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gewählt. Weiterhin ist eine Darstellung nach Regionen als sekundäres Segmentberichtsformat für die Segmente „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ ausgewiesen.

Die Regionen sind definiert für Deutschland, übriges Europa, USA und Rest of World (RoW).

	Funktionale Füllstoffe 01.01.2008 - 30.09.2008 TEUR	Technische Keramik 01.01.2008 - 30.09.2008 TEUR	Nabaltec Konzern 01.01.2008 - 30.09.2008 TEUR	Funktionale Füllstoffe 01.01.2007 - 30.09.2007 TEUR	Technische Keramik 01.01.2007 - 30.09.2007 TEUR	Nabaltec Konzern 01.01.2007 - 30.09.2007 TEUR
Segmente nach Bereichen						
Umsatzerlöse	49.882	26.507	76.389	42.516	22.011	64.527
Segmentergebnis						
EBITDA	4.085	4.462	8.547	3.688	3.099	6.787
EBIT	1.672	3.174	4.846	1.417	2.116	3.533
Segmente nach Regionen						
Umsatzerlöse						
Deutschland	11.091	15.820	26.911	7.125	13.423	20.548
übriges Europa	31.290	7.362	38.652	29.002	6.920	35.922
USA	4.509	1.789	6.298	3.487	707	4.194
RoW	2.992	1.536	4.528	2.902	961	3.863
Summe	49.882	26.507	76.389	42.516	22.011	64.527

**KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF,
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.07.2008 - 30.09.2008 NACH IFRS**

Nabaltec ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Daher werden die Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ als primäres Segmentberichtsformat definiert.

Als Segmentergebnis ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gewählt. Weiterhin ist eine Darstellung nach Regionen als sekundäres Segmentberichtsformat für die Segmente „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ ausgewiesen.

Die Regionen sind definiert für Deutschland, übriges Europa, USA und Rest of World (RoW).

	Funktionale Füllstoffe 01.07.2008 - 30.09.2008 TEUR	Technische Keramik 01.07.2008 - 30.09.2008 TEUR	Nabaltec Konzern 01.07.2008 - 30.09.2008 TEUR	Funktionale Füllstoffe 01.07.2007 - 30.09.2007 TEUR	Technische Keramik 01.07.2007 - 30.09.2007 TEUR	Nabaltec Konzern 01.07.2007 - 30.09.2007 TEUR
Segmente nach Bereichen						
Umsatzerlöse	14.888	9.560	24.448	14.235	7.475	21.710
Segmentergebnis						
EBITDA	823	2.031	2.854	1.063	1.051	2.114
EBIT	13	1.555	1.568	303	706	1.009
Segmente nach Regionen						
Umsatzerlöse						
Deutschland	3.642	5.505	9.147	2.388	4.976	7.364
übriges Europa	8.817	2.463	11.280	9.470	1.923	11.393
USA	1.549	666	2.215	1.503	313	1.816
RoW	880	926	1.806	874	263	1.137
Summe	14.888	9.560	24.448	14.235	7.475	21.710



NABALTEC

KONZERN-ANHANG

FÜR DAS 3. QUARTAL 2008

ANWENDUNG DER INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG (Nabaltec-Konzern) zum 30.09.2008 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) unter Anwendung des IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards) erstellt. Alle im Berichtsjahr in der Europäischen Union verbindlich anzuwendenden Standards wurden angewendet.

Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach den IFRS neben der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung als Anhang in den Konzernabschluss aufzunehmen sind.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt gemäß IAS 1 nach Fristigkeit. Dementsprechend werden Vermögenswerte und Schulden als langfristig klassifiziert, wenn sie länger als ein Jahr im Konzern verbleiben. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte werden grundsätzlich als kurzfristige Posten ausgewiesen. Latente Steueransprüche bzw. -verbindlichkeiten werden grundsätzlich als langfristig dargestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden in Euro (EUR) bzw. Tausend Euro (TEUR) angegeben.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konsolidierungskreis wurde neben der Muttergesellschaft Nabaltec AG, Schwandorf, die Nashtec L.P., Corpus Christi (USA), im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Unternehmen	Höhe der Anteile am Kapital	
	in	
	TEUR	%
Nashtec L.P., Corpus Christi (USA)	161	50,49

Die Nashtec Management Corporation wurde wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach IFRS 3 (Business Combinations), wonach sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode zu bilanzieren sind. Hierbei sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Im Rahmen der Kaufpreisallokation hat sich kein Unterschiedsbetrag ergeben.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital der Tochtergesellschaft werden als „Anteile anderer Gesellschafter“ ausgewiesen.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen zwischen einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wird verzichtet, da die Bestände aus diesen Lieferungen von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21. Da die Tochtergesellschaft ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreibt, ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzernabschluss werden folglich Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge aus dem Abschluss des konsolidierten Tochterunternehmens zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital unter der Position „Währungsausgleichsposten“ ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen der Nabaltec AG und des konsolidierten Tochterunternehmens werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten zum Stichtagskurs bewertet und erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Positionen in fremder Währung sind mit den historischen Werten angesetzt.

Soweit sich Umrechnungsdifferenzen im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ergeben, werden diese ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

Darüber hinaus werden Umrechnungsdifferenzen nach IAS 21.32 erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Jahresabschlüsse der Nabaltec AG sowie des konsolidierten Tochterunternehmens werden gemäß IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Sie sind alle auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Soweit die nach landesspezifischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschlüsse nicht den IFRS entsprechen, werden sie bei wesentlichen Bewertungsabweichungen an die konzern-einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer zwischen vier bis fünf Jahren abgeschrieben.

SACHANLAGEN

Sachanlagen des Nabaltec-Konzerns werden nach IAS 16 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte, lineare Abschreibungen angesetzt. In die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Fremdkapitalkosten werden teilweise als Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als Minderung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des betroffenen Vermögenswertes (IAS 20.24) bilanziert. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer des Vermögenswertes in Form von reduzierten Abschreibungsbeträgen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	In Jahren
Betriebs- und Geschäftsgebäude	20 bis 50
Technische Anlagen und Maschinen	10 bis 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13

LEASING

Leasingverträge, bei denen der Nabaltec-Konzern als Leasingnehmer im Wesentlichen die Chancen und Risiken trägt, welche mit dem wirtschaftlichen Eigentum verbunden sind, werden nach IAS 17 mit Abschluss des Leasingvertrages als Finanzierungsleasing behandelt. Der Ansatz des Leasingobjektes im Anlagevermögen erfolgt mit dem beizulegenden Zeitwert oder dem niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden als Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing passiviert.

FINANZANLAGEN

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die im Nabaltec-Konzern verwendeten derivativen Finanzinstrumente werden zur Sicherung von Zins- und Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Die Bewertung der Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag erfolgt mit den beizulegenden Zeitwerten. Gewinne und Verluste aus der Bewertung werden erfolgswirksam in der

Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, die Voraussetzungen des Hedge Accounting sind erfüllt. Bei den derivativen Finanzinstrumenten, bei denen Hedge Accounting vorliegt, werden die Marktwertänderungen entweder im Ergebnis (Fair Value Hedge) oder als Bestandteil des Eigenkapitals (Cashflow Hedge) ausgewiesen.

VORRÄTE

Die Vorräte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung der verlustfreien Bewertung angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Produktionskosten und anteilig zurechenbare fixe und variable Produktionsgemeinkosten. Die Gemeinkostenanteile sind überwiegend auf Basis der Normalbeschäftigung ermittelt. Vertriebskosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden Wertberichtigungen auf Vorräte vorgenommen.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögenswerten, mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, handelt es sich um Vermögenswerte, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst. Allen erkennbaren Risiken wird durch Wertminderung Rechnung getragen.

LATENTE STEUERN

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden nach IAS 12 gemäß dem Konzept der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) angesetzt und für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen nach IFRS und für ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Die latenten Steuern werden auf Basis der zum Realisationszeitpunkt geltenden Ertragssteuersätze ermittelt. Steuer-satzänderungen werden berücksichtigt, sofern deren Änderung mit ausreichender Sicherheit feststeht. Soweit eine gesetzliche Aufrechnung möglich ist, wurden aktive und passive latente Steuern saldiert.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19 ermittelt. Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden nach IAS 37 insoweit berücksichtigt, als sich aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten ergibt, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bewertung dieser Rückstellungen erfolgt zu Vollkosten bzw. auf der Grundlage des Erfüllungsbetrags mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden nach IAS 39 entweder mit ihrem Rückzahlungsbetrag oder mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern werden entsprechend den Kriterien des IAS 18 erfasst, wenn die Chancen und Risiken vollständig auf den Erwerber übertragen wurden sowie ein Preis vereinbart wurde bzw. bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse werden vermindert um Erlösschmälerungen und Skonti ausgewiesen.

ÜBERLEITUNG IFRS-UMSTELLUNG

Überleitung Konzernergebnis (vor Minderheiten)	30.09.2007	31.12.2007
	TEUR	TEUR
Jahresfehlbetrag nach HGB	-772	-1.509
Bewertung Anlagevermögen	64	49
Klassifizierung Finanzierungsleasing	468	616
Bewertung Vorräte	117	246
Umrechnungsdifferenzen nach IAS 21.32	465	672
Bildung von latenten Steuern	642	856
Bewertung von Pensionsrückstellungen	-53	-153
Bewertung sonstiger Rückstellungen	-34	-8
Sonstiges	53	-39
Jahresüberschuss nach IAS/IFRS	950	730

Überleitung des Eigenkapitals	01.01.2007	30.09.2007	31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital nach HGB	43.659	42.348	41.764
Anpassung Ausweis Genussrechtskapital	-5.000	-5.000	-5.000
Bewertung Anlagevermögen	19.468	19.162	19.013
Bewertung Vorräte	892	1.009	1.137
Bildung von latenten Steuern	-4.206	-3.564	-3.354
Bewertung derivativer Finanzinstrumente	76	28	303
Klassifizierung Finanzierungsleasing	-4.437	-3.653	-3.400
Bewertung von Pensionsrückstellungen	-3.537	-3.589	-3.690
Bewertung sonstiger Rückstellungen	407	373	400
Sonstiges	100	152	68
Eigenkapital nach IAS/IFRS	47.422	47.266	47.241

FINANZKALENDER 2009

April 2009	Geschäftsbericht 2008
26. Mai 2009	Quartalsbericht 1/2009
10. Juni 2009	Hauptversammlung
25. August 2009	Quartalsbericht 2/2009
24. November 2009	Quartalsbericht 3/2009

**Nabaltec und Vertriebspartner****KONTAKT****Heidi Wiendl****Nabaltec** AG

Alustraße 50 - 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de**Linh Chung**

Haubrok Investor Relations GmbH

Kaistraße 16

40221 Düsseldorf

Telefon: +49 211 30126-101

Telefax: +49 211 30126-172

E-Mail: L.Chung@haubrok.de



Nabaltec AG

Alustraße 50 - 52

92421 Schwandorf

Deutschland

Telefon: +49 9431 53-0

Telefax: +49 9431 53-260

www.nabaltec.de